

Fragen und Antworten zum kfd-net[z]werk



1. Wie kann die Nutzung des *kfd*-netzwerks erlernt werden?

Der *kfd* -Diözesanverband Fulda wird Einführungsseminare anbieten. Natürlich können sich *kfd* -Frauen auch selbständig in den Umgang mit dem *kfd* -netzwerk einarbeiten. Dazu stehen Anleitungs-Broschüren zum Download und Schulungsvideos zur Verfügung.

2. Was bringt das *kfd*-netzwerk?

Viele Routinearbeiten können mit dem *kfd*-netzwerk einfach erledigt werden: Listen für Mitarbeiterinnen für ihren Bezirk, für Geburtstagesbesuche, Adressaufkleber. Regelmäßige schriftliche Meldungen über Mitgliederzahlen werden mit der Nutzung des *kfd*-netzwerkes überflüssig. Die Daten sind überall gleichzeitig aktuell nutzbar.

3. Wie kann sich eine *kfd*-Gemeinschaft zum *kfd*-netzwerk anmelden?

Füllen Sie einfach den Anmeldevordruck aus und senden Sie ihn an das *kfd*-Diözesanbüro. Danach erhalten Sie weitere Informationen.

4. Müssen die Mitglieder gefragt werden?

Nein. Die Mitglieder haben Ihnen die nötigen Daten bereits anvertraut. Wie Sie diese Vereinsdaten sammeln, speichern und verarbeiten, bleibt dem Vorstand überlassen.

5. Ist das *kfd*-netzwerk sicher?

Ja. Die Daten werden professionell entsprechend der Kath. Datenschutzverordnung bestens gesichert.

Diese Sicherheit ist bei der Speicherung der Daten auf einem privaten PC oder auf Ablage auf Papier im privaten Bereich nicht unbedingt und laufend gewährleistet.

Jede Nutzerin von der Ortsebene bis zum Bundesverband muss sich außerdem schriftlich verpflichten, die Datenschutzbestimmungen einzuhalten - die übrigens auch für die Datensammlung auf Papier gelten.

Dass Daten nicht an Außenstehende weitergegeben werden, versteht sich dabei - wie schon bisher - für alle *kfd*-Vorstände von selbst.

6. Was kostet die Nutzung des *kfd*-netzwerks?

Die Nutzung ist für die Ortsgruppen kostenfrei.

7. (Bis wann) muss jede kfd-Gemeinschaft das kfd-netzwerk nutzen?

Inzwischen ist das *kfd*-netzwerk das Standardwerkzeug der *kfd*. Es vereinfacht viele Verwaltungsvorgänge im Verband. Darum ist es sinnvoll, auf diese Form der Datenverwaltung umzusteigen und die Vorteile zu nutzen. Im Diözesanverband Fulda wird angestrebt, dass alle *kfd* -Gemeinschaften das *kfd* -netzwerk im zweiten Halbjahr 2025 nutzen.

Für *kfd* -Gruppen, die keine Nutzerin finden, kann das *kfd*-Diözesanbüro die erstmalige Eingabe und die laufende Pflege übernehmen.

8. Welche Vorteile bietet das kfd-netzwerk noch?

Nur für *kfd* -Mitglieder, die namentlich gemeldet, d.h. im *kfd*-netzwerk verzeichnet sind, kann der *kfd* -Mitgliedsausweis ausgestellt werden. Diese Ausweise können z.B. für den Rabatt, den *kfd* -Mitglieder bei der Bahn erhalten, genutzt werden.

Zudem gibt es ein integriertes Buchhaltungsprogramm und auch die Verwaltung der Sepa-Lastschrift-Mandate ist möglich.

9. Können Daten und Dateien, die einen kfd-Gemeinschaft schon angelegt hat, weiterverwendet werden?

Ja! Wenn Sie sich anmelden, können wir Ihnen eine entsprechend vorbereitete Excel-Datei zur Verfügung stellen. Ihre Daten können dann durch das Diözesanbüro bzw. den Bundesverband in das *kfd*-netzwerk eingelesen werden. Sie müssen die Daten selbstverständlich nicht neu in das *kfd*-netzwerk eintragen.

10. Welche Schulungsmöglichkeiten gibt es?

- Einführungskurse des Diözesanverbandes
- eigenständige Einarbeitung anhand der Anleitungsbroschüren oder der Schulungsvideos

11. Haben Sie weitere Fragen?

Gerne können Sie sich an die *kfd-Geschäftsstelle* in Fulda wenden

Frau
Daniela Jestädt
Tel. 0661 – 87 357
kfd@bistum-fulda.de

oder direkt an den *kfd*-Bundesverband

Herrn
Christoph Korfmacher
Tel. 0211 44992-72
christoph.korfmacher@kfd.de